

Auf kleinem Raum Flagge zeigen

Vielleicht ist es ja purer Zufall gewesen, vielleicht klaue ich jetzt auch eine Idee. Keine Ahnung.

Vorigen Freitag auf meinem Nachhauseweg vom Büro fährt vor mir ein kleines Auto. Nichts Besonderes? Da habt Ihr schon recht. Doch in dem Flitzer vor mir sah ich an der Nackenstütze des Beifahrersitzes eine Schützenjacke. Eventuell zum Trocknen aufgehängt? Ich weiß es nicht, und ich habe auch nicht gefragt. Wäre auch schwierig gewesen so von Auto zu Auto, schließlich standen wir hintereinander und nicht nebeneinander. Langsam pirschte ich mich an den Wagen vor mir heran, um zu sehen, welches Logo darauf genäht war. Das Ergebnis: Es war das Wappen eines Vereins aus meinem Schützenkreis. Das Logo des Schützenvereins Neugraben-Scheideholz! Und wenige Augenblicke später winkte mir die Fahrerin im Rückspiegel zu, ich habe den Gruß freudig erwidert und den Daumen hochgenommen. Und dann fiel es mir ein! Das ist doch ein tolles Zeichen, ein Signal! Es gibt uns Schützenvereine! Und gerade die Vereine mit einem großen Anteil an Tradition halten zusammen wie Pech und Schwefel.

Zurzeit sind wir leise und fast unsichtbar. Leider! Denn nur durch unsere Schützenfeste, Vogelschießen und den damit verbundenen Ummärschen zeigen wir uns der Bevölkerung! Zu unserer Hauptsaison von Mai bis August zeigen wir Flagge. Und das taten wir auch in diesem Jahr. Obwohl wir keine Schützenfeste feiern durften, waren bei den meisten Schützenfamilien die Vorgärten geschmückt. Gesehen haben das natürlich die wenigsten. Denn geflaggt wird vor den eigenen Häusern und die hat man nur selten dabei – also am Mann, wie es so schön heißt.

Im Moment werden wir nur wenig wahrgenommen. Und auch wir Vereine haben jeder für sich so seine Probleme. Dabei sind wir im Schützenkreis Harburg-Stadt über 3.000 Schützenschwestern und -brüder und natürlich Spielleute. Und sportlich oder musikalisch konnten wir 2020 auch nicht glänzen. Keine Anzeigen oder Berichte über einen neuen König, eine Damenkönigin oder einen Jungschützenkönig, oder die Laternenumzüge ... Wie auch? Wir durften ja nicht!

Und wenn wir alle mit einer Jacke, einem Pullover oder eventuell einem an der Heckscheibe befestigten ausgedruckten Logo Flagge zeigen würden? Natürlich haben wir nicht alle ein Auto. Natürlich verjagt das Corona nicht, stimmt. Es würde aber zeigen, dass es uns gibt, es tut auch nicht weh. Und wir würden uns bemerkbar, unsere Präsenz deutlich machen. Und damit auch für unsere Gemeinschaft ein kleines Zeichen setzen. Auch wenn mein Verein jetzt vielleicht traurig ist, aber ich drucke dann einmal das Logo des Schützenkreisverbandes Harburg-Stadt aus und werde es an meine Heckscheibe hängen. Eben, Flagge zeigen!

In diesem Sinne: Bleibt gesund und passt auf Euch auf!
Eure Martina

Martina Wiechers, Präsidentin des SKV Harburg-Stadt e.V.
Im November 2020

